

MACHT: GEFÜHL

BÜRGER:BÜHNE
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
SPIELZEIT 2024/2025

SPIELZEIT 2024/2025

 **BÜRGER:BÜHNE**

WEITERE INFORMATIONEN ZU
ALLEN PROJEKTEN DER BÜRGER:BÜHNE UNTER
WWW.STAATSSCHAUSPIEL-DRESDEN.DE
0351.49 13-664
BUERGERBUEHNE@STAATSSCHAUSPIEL-DRESDEN.DE

LIEBE BÜRGER*INNEN,

machen wir uns nichts vor: Es sind unruhige Zeiten, die Aussichten oft entmutigend, die Katastrophen lauern zahlreich, die Gespräche über Grenzen werden aggressiver, und unsere Gesellschaft scheint sich zunehmend zu spalten. Manchmal möchten wir uns lieber einschließen und vor den Zumutungen der Außenwelt zurückziehen. Aber die Probleme bleiben in dieser selbstgewählten Einsamkeit nicht außen vor. Wir halten die Welt nicht dauerhaft auf Abstand.

Anstatt also auf der heimischen Couch die Decke über den Kopf zu ziehen, öffnen wir unsere Fenster und Türen, öffnen den Blick und wagen den Schritt nach draußen. Denn die Welt mit anderen zu teilen, Freude zu feiern, Sorgen zu ordnen und sich im Spiel dann in ein neues Verhältnis zur Wirklichkeit zu setzen, das war und ist unser Angebot als Bühne für Bürger*innen dieser Stadt.

Das MACHT:GEFÜHL wird uns für diese Spielzeit begleiten, weil Theater dieser Ort sein kann, an dem wir ein Gefühl für unsere Macht entwickeln. Einzelne werden sichtbar, hörbar, wirksam und damit zu einer Gemeinschaft. Wir entwickeln mit euch Geschichten aus unserer geteilten Gegenwart, die eure, unsere Geschichten sind und nicht die von König*innen und entfernten Machthaber*innen. Theater ist gelegentlich als demokratische Übung bezeichnet worden: Es kann uns ermächtigen, zu sprechen, zu spielen, für eine Position zu kämpfen. Und gleichzeitig lernen wir, uns zu relativieren, den anderen zu hören und Raum zu lassen. Theater bringt unterschiedliche Stimmen ins Gespräch, unterschiedliche Positionen miteinander ins Spiel, überwindet Isolation und feiert die Vielfalt. Aber auch die Ohnmachtsgefühle unserer Verlorenheit finden hier einen sicheren Platz.

So wollen wir auch in dieser Spielzeit die Gegenwart auf die Bühne holen. In *droge faust* interpretiert ein junges Ensemble die

Erzählung des Urvaters der deutschen Theatergeschichte neu und untersucht die Macht und die Versuchung von Rausch und Betäubungsmitteln. justitia stellt gemeinsam mit Bürger*innen, die privat oder beruflich mit dem Rechtssystem in Verbindung stehen, die Frage nach Recht und Gerechtigkeit. In klassenbeste treten sich Töchter und deren Mütter gegenüber und befragen die Bedeutung ihrer Herkunft für den weiteren Lebensweg. Und zuletzt kämpfen Senior*innen in der prophetischen Horrorsatire apokalypse 2033* gegen eigene und Ängste der anderen, die als Zombies das Altenheim heimsuchen.

Außerdem starten im September neun B:Clubs, die mit unterschiedlichen Themen zum gemeinsamen Spiel einladen. Im Speed-Dating-Format häppchen wird es leicht und flirty mit Expert*innen zugehen, um neues Wissen und Perspektiven zu teilen.

Beim Wochenstart im Montagscafé, finden wir nicht nur ein stets neues Kulturprogramm, sondern auch einen transkulturellen Treffpunkt zum Kennenlernen, egal, ob gerade angekommen oder alteingesessen.

Das Projekt X-Dörfer ist weiterhin in Sachsen unterwegs, um partizipative Projekte jenseits von urbanen Zentren zu unterstützen und umzusetzen.

Ein vielseitiges Programm steht also für euch bereit, und mit dem neuen Team freuen wir uns, einen kleinen Neustart in gewohnter Weise, aber mit feinen Unterschieden hinzulegen. Macht und Gefühl sind für uns eng miteinander verbunden und beeinflussen sich. Wie wir mit unseren eigenen Gefühlen und den Gefühlen anderer umgehen, hat einen großen Einfluss darauf, wie Macht ausgeübt und wahrgenommen wird. Lasst uns gemeinsam die Macht der Gefühle entdecken, um unsere Stadt zu einem Ort des Zusammenhalts und der Empathie zu machen.

Wir freuen uns auf euch!

Das Team der Bürger:Bühne
Christiane Lehmann, Lena Iversen, Nancy Steininger,
Wanja Saatkamp, Lena Nuvolin



DROGE FAUST

ein Jugendprojekt zu Sucht und Rausch
nach Goethes faust
von Janette Mickan

ur auf führung 06.09.2024 > Kleines Haus 1
r egi e Hanna Müller

Pillen, Pulver, Pilze: Jede Substanz birgt ihr eigenes Versprechen – und ihren eigenen Abgrund. Die Faszination für Drogen, aber auch deren Zerstörungskraft sind so alt wie die Menschheit selbst. Auch Goethes berühmter Faust greift bei seiner Suche nach dem, „was die Welt im Innersten zusammenhält“, zu einer geheimnisvollen Tinktur und macht daraufhin rauschhafte, psychedelische Erfahrungen. Welche Drogen konsumiert werden und wie darüber gesprochen wird, erzählt immer etwas über die Gesellschaft, in der wir leben – geht es um Leistungsfähigkeit oder Entspannung, höhere Erkenntnis oder den totalen Absturz. Manche probieren nur einmalig, manche konsumieren regelmäßig beim Feiern, und für andere ist die Droge zur Sucht geworden, die den Tagesablauf bestimmt. Rauschmittelproduktion und -handel sind gigantische Märkte mit unvorstellbaren Umsätzen – und kriminellen Netzwerken rund um den Globus.

Bereits im Frühjahr wurden 14 Darsteller*innen für das Vorhaben ausgewählt. Die Proben starteten nicht mit dem Lesen von faust , sondern mit einem Workshop zu Interviewtechniken. Das Ensemble interviewte sich erst gegenseitig, bevor sie mit verschiedenen Expert*innen Gespräche führten: mit Mitarbeiter*innen einer Suchtberatungsstelle, Clubbesitzer*innen, Rettungssanitätern, dem Bundesgesundheitsminister und vielen mehr. Die Autorin Janette Mickan verwebt Passagen aus den Interviews mit Goethes faust zu einem Text, der das Thema Drogen vielfältig beleuchtet. Anhand dessen wagen die Jugendlichen einen theatralen Versuch über die rauschhafte Versuchung und holen Motive von Goethes faust ins Heute.

JUSTITIA

mit Dresdner Bürger*innen
zwischen Recht und Gerechtigkeit
von Ulrike Günther

ur auf führung 19.10.2024 > Kleines Haus 3
r egi e Ulrike Günther

Ob als Zeuge*in, Kläger*in oder Angeklagte*r – wir alle könnten plötzlich vor Gericht stehen. Gerichtsdramen, Medienberichte oder Fernsehserien vermitteln vielen Menschen eine Vorstellung davon, was sie vor Gericht erwartet, und dennoch treffen wir hier auf Codes, Sprache und bürokratische Abläufe, die den meisten im Alltag fremd sind. Und natürlich auf die Expert*innen der Judikative: Richter*innen, Anwälte/Anwältinnen, aber z. B. auch Gerichtsschreiber*innen und -helfer*innen. Was manchen vor dem Prozess als eine „einfache“ Gleichung von Recht und Unrecht erscheint, wird in der Verhandlung zum Interpretationsspielraum mit ungewissem Ausgang. In dieser Produktion treffen berufliche und private Erfahrungen mit Gerichtswesen und Rechtsprechung aufeinander. Was verbirgt sich hinter der unabhängigen Instanz der Richter*innen? Was erwarten Bürger*innen vom Justizsystem? Wer spricht Recht? Und ist Recht wirklich gerecht?

Wir suchen Menschen, die beruflich oder privat Erfahrungen mit dem Rechtssystem und in Gerichtsverhandlungen gemacht haben und davon erzählen möchten. Ein **Infotreffen** für die Produktion findet am **14.05.2024** statt. Geprobt wird zwischen Juni und Oktober (Sommerpause vom 04.07. bis 15.08.2024). Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

KLASSENBESTE

ein Rechercheprojekt mit Töchtern und deren Müttern
von Christiane Lehmann

Uraufführung 18.01.2025 > Kleines Haus 3
Regie Christiane Lehmann

Wie prägt unsere Herkunft den weiteren Lebensweg? Was ist die weibliche Perspektive auf eine von Klassismus und Benachteiligung geprägte Welt? Was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff des Klassismus, und was hat das mit uns persönlich zu tun?

Inspiziert von Marlen Hobracks Buch *klassenbeste*. Wie prägt unsere Herkunft unsere Gesellschaft? Spaltet sie, stellen wir das gängige Narrativ vom sozialen Aufstieg infrage: Mütter und Töchter tauschen sich über ihre Hoffnungen, Enttäuschungen und Visionen aus. Welche Erwartungen haben sie aneinander? Welche Lasten tragen sie? Und wie prägt die Berufsbiografie der Mutter die Lebensziele der Tochter? Die Gespräche der Mütter-Töchter-Paare stehen exemplarisch für das, was in der Gesellschaft passiert. Der Klassismus-Diskurs wird greifbar, und individuelle Erfahrungen zeigen, wie er uns täglich beeinflusst. Aus den Erzählungen entsteht ein Abend über persönliche und berufliche Laufbahnen sowie gesellschaftliche Mythen des sozialen Aufstiegs.

Wir suchen Töchter ab 16 Jahren mit ihren Müttern, die sich anhand ihrer eigenen Biografie mit Klassismus beschäftigen wollen. Egal ob ihr in Patchwork lebt, alleinerziehend oder verheiratet seid, eine Haushaltshilfe beschäftigt oder für andere den Haushalt macht, ob ihr euch auf Care-Arbeit oder Karriere konzentriert. Ein **Infotreffen** findet am 18.09.2024 statt. Gepröbt wird zwischen November 2024 und Januar 2025. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

APOKALYPSE 2033*

eine prophetische Horrorsatire mit Senior*innen
von Paul Spittler

Uraufführung 16.05.2025 > Kleines Haus 3
Regie Paul Spittler

Deutschland in nicht allzu ferner Zukunft: Das Ende steht bevor, die Welt wankt dem Abgrund entgegen, und eine kleine Gruppe von Senior*innen sitzt gemütlich im Altersheim beim Kaffeekränzchen mit Eierschecke. Es wird aber auch heiß diskutiert, der Puls geht gefährlich hoch, und die Stimmen werden laut: Die Klimakrise, Nazis in den Parlamenten, Rückkehr zu überholten, traditionellen Werten, Ausbeutung, Femizide, Inflation und überall Krieg. Und sehen die Pfleger*innen nicht verdächtig nach wandelnden Leichen aus? Ein Horrorszenario! Wofür haben wir denn gekämpft, wenn ihr jetzt alles mit dem Arsch niederreißt?! Die letzten Überlebenden sind sich einig, lange genug haben sie nur zugeschaut! Jetzt sind sie dran und rappeln sich auf, im Kampf gegen die Apokalypse! Wir haben die Welt noch nicht aufgegeben! Also: Hörgeräte auf volle Pulle, Tablettenblister aufgefüllt – Rollatorgeschwader, marsch!

* *Arbeitstitel*

Wir suchen rüstige Senior*innen, die Lust auf das Genre Horror haben und sich auf Basis eines Stücktextes lustvoll und furchtlos mit der eigenen Angst und der von anderen auseinandersetzen wollen. Gemeinsam ziehen wir aus, um die Zombies das Fürchten zu lehren und die dem Untergang geweihte Welt zu retten. Ein **Infotreffen** findet am 04.03.2025 statt. Gepröbt wird zwischen März und Mai 2025. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

B:SONDERS

HÄPPCHEN

ein Rendezvous mit Expert*innen

Zwischen Bratwurst & Champagner, Weißbier & Frühlingsrollen, Canapés & Selters treßen in unserem neuen Sonderformat in dieser Spielzeit an vier Abenden Expert*innen aus Dresden und Umgebung auf Bürger*innen.

In einem spielerischen Speed-Dating mit $f/\langle\rangle f-\%$ suchen wir nicht die große Liebe, sondern Wissen und Austausch zu Themen, die uns und unsere Stadt bewegen. Wir gehen von einem Begriff aus und bohren uns in die Tiefe: Was haben Elemente einer klimafreundlichen Mobilität und Big Data Analyse von Remote Sensing Emissionsdaten miteinander zu tun? Was verbirgt sich hinter den Abkürzungen GLONASS, Galileo, Beidou in der satellitengestützten Positionsbestimmung für geodätische Anwendungen? Was ist eine algebraische De-Rham-Kohomologie? Expert*innen zu vier verschiedenen Oberthemen berichten uns im Happening mit $f/\langle\rangle f-\%$ von ihrer Spezialisierung, beantworten Fragen und machen einen Perspektivwechsel möglich. Lasst uns das Wissen lustvoll miteinander teilen und jenseits von Hörsälen, Büchern und Laptop ins Gespräch kommen. Seid dabei, wenn wir zusammen von Platz zu Platz, von Expert*in zu Expert*in durch das Kleine Haus Mitte tingeln und genüsslich Themen beackern, die uns alle tangieren, und fragen, was wir schon immer wissen wollten, uns aber nie zu fragen trauten. In dieser Spielzeit hast du die Möglichkeit, auf Tuchfühlung mit Expert*innen zu gehen, denn wir ynden: Wissen ist sexy!



MONTAGSCAFÉ

Willkommen zu Hause // Home is where the (he)art is!

Das Montagscafé ist ein Ort fürs Ankommen und ein Anlass, andere Menschen in Dresden kennenzulernen, kostenloses Kulturprogramm inklusive! Montagscafé is a meeting place and forum for exchange open to all, including a free cultural programme! El Montagscafé es un punto de encuentro y foro de intercambio para todos y todas con un programa cultural gratuito! Montagskafe – это место встречи и форум для общения всех желающих с бесплатной культурной программой!

مونتاسکافه هو ملت قریوتدی لالت فلارم فحلول جمیع لمهج سبشوقافیة مچانیة.
مونتاسکافه مکانی برای آشنایی و تبادل نظر با انسانهای دیگر با برنامههای فرهنگی رایگان در درسدن است.

Wir lieben und leben Willkommenskultur! Seit seiner Gründung 2015 bietet das Montagscafé allen Bürger*innen dieser Stadt die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand zu schauen und neue Perspektiven von Zugehörigkeit und Identität zu erforschen – sei es künstlerisch, diskursiv und partizipativ in Workshops, Diskussionsveranstaltungen, Konzerten oder Performances, im Offenen Café oder im Internationalen Frauencafé, in unseren Clubnächten oder beim jährlichen Sommerfestival an der Elbe.

ab 2. September 2024, jeden Montag > Kleines Haus

15.00 – 17.00 Uhr Internationales Frauencafé mit Kinder-Spiel-Ecke

17.00 – 19.00 Uhr Beratung zu Asyl & Migration

17.00 – 22.00 Uhr Offenes Café mit wöchentlich wechselndem Kulturprogramm





HURRA

PRO

GENAU

JAAAA
AAAAA

NEEE!

INAKZEPTABEL

ICH WILL
DAS
NICHT!

Das geht
gar ni!!!

B:CLUBS

Das ist deine Bühne! Ganz egal, wie alt du bist, woher du kommst und ob du schon einmal Theater gespielt hast oder nicht – bei der Bürger:Bühne kannst du mitmachen, mitspielen, mitreden. In neun **B:Clubs** wird einmal wöchentlich geforscht, gespielt und improvisiert – und am Ende der Spielzeit bringt ihr eure Ergebnisse auf die Bühne. Einfach anmelden und dabei sein!

Auf www.staatsschauspiel-dresden.de findet sich ab **14.06.2024** zu jedem B:Club ein Vorstellungsvideo. Alle B:Clubs werden außerdem bei einem **Infotreffen** am Dienstag, dem **10.09.2024**, im Kleinen Haus Mitte von den B:Clubleiter*innen persönlich vorgestellt. **Anmelden** für einen B:Club kannst du dich bis zum **15.09.2024** unter buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de.

Die Teilnahmegebühr beträgt für die B:Clubs 60,00 € / ermäßigt 40,00 € inklusive zwei gemeinsamer Vorstellungsbesuche. Stipendien sind unkompliziert möglich. Bürgergeldempfänger*innen und Asylbewerber*innen sind befreit.

WIE BITTE

ab 14 Jahren

Was siehst du, wenn du den Kopf in die Wolken streckst? Manchmal zieht unerwartet ein Tagtraum an uns vorbei, und wir erinnern uns plötzlich an einen großen Streit, einen vergangenen Sommerurlaub, die lange To-Do-Liste auf Arbeit. Unsere Aufmerksamkeit wird ständig auf die Probe gestellt. Die einen versuchen, mit Meditation oder gezielten Konzentrationsübungen fokussiert zu bleiben, andere lassen ihren Gedanken lieber freien Lauf und sind dankbar für jede Ablenkung. Wir laden alle Träumer*innen und Realist*innen in die faszinierende Welt der Ablenkungen ein. Wir werden gemeinsam spielerisch, improvisierend und vielleicht sogar wissenschaftlich erforschen, was uns im Hier und Jetzt hält, was unsere Gedanken abschweifen lässt und wie es sich anfühlt „im Flow zu sein“.

Leitung: Insa Griesing (Theaterpädagogin), Sophie Albrecht (Regieassistentin)
 Oktober 2024 bis Mai 2025, montags 16.30 bis 18.30 Uhr + zwei Wochenenden

KÖRPER

ab 14 Jahren

Wir alle haben einen Körper und nutzen ihn täglich. Unsere Körper sind unendlich vielfältig. Aber warum sind manche Körper eigentlich mehr akzeptiert als andere? Wieso fällt es so schwer, auf Partys die erste Person zu sein, die tanzt? Wie bewegen wir unseren Körper, und wie bewegt er uns?

Im B:Club körper möchten wir herausfinden, welche Geschichten unser Körper und unsere Bewegungen erzählen. Wir möchten gemeinsam erforschen, wo unsere Körper uns glücklich machen und wo sie uns einschränken, wo sie uns herausfordern oder an ihre Grenzen kommen. Unsere Körper sind alle unterschiedlich und genau das feiern wir.

*Leitung: Venar Lund (Bewegungspädagog*in), Konstantin Zagel (Sozialarbeiter, Theaterpädagoge)*
 Oktober 2024 bis Mai 2025, dienstags 18.00 bis 21.00 Uhr + zwei Wochenenden

MEHR SCHÖNHEIT!

ab 16 Jahren

Bin ich schön, und wer beurteilt das? Wie sieht innere Schönheit aus? Ist schön für jede*n anders? Was hat unser Schönheitsideal mit Kolonialismus zu tun? Welches sind schöne Dinge, schöne Worte, schöne Künste, schöne Aussichten? Was ist politische Schönheit?

Spread more Beauty! ¡Más belleza! اجمال الكرت! Mer skjønnhet! بی‌بیلی شرت! Больше краси! daha fazla güzellik! ...

Wir wollen uns in diesem Club mit dem Thema Schönheit beschäftigen quer durch Kulturen, Blasen, Sprachen, Gender, Genres, Ideale und Ideologien. Wir freuen uns über interessierte Teilnehmer*innen jeden Alters und jedweder Herkunft.

Leitung: Katja Heiser (Theatermacherin)

Oktober 2024 bis April 2025, mittwochs 18.00 bis 21.00 Uhr + zwei Wochenenden

Der B:Club entsteht in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden im Rahmen der Neugestaltung des Raums „Schönheit“ in der Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ und dem Montagscafé.

FANCLUB

ab 14 Jahren

Egal ob Harry Potter, One Direction, Fußball, Mangas, Helene Fischer oder Oldtimer... dieser B:Club richtet sich an Fans! Im fanclub ist Platz für Nerd-tum, Insiderwissen und große Gefühle. Wir wollen unsere Leidenschaften miteinander teilen und das Phänomen des „Fans“ erforschen. Wir beschäftigen uns mit den Beziehungen, die wir zu unseren Fanobjekten führen, und dem Gemeinschaftsgefühl, das in lokalen, sogar globalen Fangemeinschaften entstehen kann. Welche Fankultur verbirgt sich in den Nischen fern vom Mainstream? Welchen Einfluss haben Fans, und wo entwickeln sie eigene Codes, künstlerische Werke oder Erzählungen, die über die ihres Fanobjekts hinausgehen? Wo liegen negative oder sogar gefährliche Potentiale von Fankultur? Und vor allem: Wovon bist du Fan?

Leitung: Lena Iversen (stellvertretende Leiterin Bürger:Bühne, Dramaturgin), Hannah Kawalek (Musiktheaterpädagogin)

November 2024 bis Juni 2025, donnerstags 17.00 bis 19.00 Uhr + zwei Wochenenden

ADRENALIN

für Pädagog*innen

Montagfrüh in der Schule – du stehst vor der Klasse, und dein Blutdruck schießt in die Höhe? Oder bist du so ruhig, dass du am Wochenende einen Bungee-Sprung brauchst, um den ultimativen Adrenalinkick zu erleben? Unermüdliche Energie, gesteigerte Leistungsfähigkeit und erhöhte Aufmerksamkeit für einen kurzen Zeitraum. Im B:Club adrenalin stellen wir uns die Fragen, warum sich Menschen freiwillig in kontrollierte Gefahr begeben und wie man in einem stressigen Arbeitsalltag dennoch Ruhe finden kann. So sollen Adrenalin und Ruhe in künstlerischer Art und Weise ineinandergreifen.

Leitung: Mathias Müller (Theaterpädagoge)

Oktober 2024 bis Juni 2025, freitags 18.00 bis 20.00 Uhr + zwei Wochenenden

Der B:Club entsteht in Kooperation mit dem Landesamt für Schule und Bildung in Dresden.

TRANSFORMIX

für FLINTA*-Personen ab 16 Jahren

Wie wird ein Raum zur Bühne? Was sind Stellagen? Was sind Schals, Soffitten, und was haben sie mit Sichtlinien zu tun? Was passiert Backstage? Wer arbeitet dort alles? Und wer sorgt für das richtige Timing? Wir schauen gemeinsam hinter die Kulissen. Wir erforschen die Techniken der Verwandlung. Mit einfachen Mitteln entsteht ein großer Bühnenzauber. Wir nähern uns der Magie des Theaters von der Seite der Ausstattung, der Technik und der Beleuchtung. Wir basteln zusammen szenische Räume. Und verwandeln sie. Vielleicht verwandelt sich dadurch auch der Blick auf das Theater, in dem so viele verschiedene Komponenten zusammenwirken. Berufe, Techniken und Tricks, die sonst im Hintergrund stehen, holen wir in diesem B:Club ins Rampenlicht.

** Das Akronym FLINTA steht für Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen.*

Leitung: Hanna Gudenau (Theatertechnikerin, Bühnenbildnerin)

September 2024 bis Juni 2025, alle zwei Wochen samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr + drei Wochenenden

ZUFALL

ab 19 Jahren

Wir sitzen nebeneinander in der Straßenbahn, fotografieren Touristen vor der Frauenkirche, stellen einen Antrag auf dem Bürgeramt, weichen jemandem auf der Straße aus, flirten im Café. Täglich begegnen wir zufällig Menschen. Mit manchen endet der gemeinsame Moment direkt wieder, mit anderen verbringen wir mehr Lebenszeit und bilden Beziehungen. Mit einer musiktheoretischen Methode des Komponisten und Künstlers John Cage wollen wir die Zufälligkeit von menschlichen Begegnungen untersuchen. Cage schrieb in seinen Kompositionen nicht, was ein Instrument spielt, sondern in welchem Zeitraum und für welche Dauer. Aufführungen seiner Werke sind durch das Mittel des Zufalls jedes Mal anders. Für diesen B:Club suchen wir Menschen, die mit Ungewissheiten und Spontaneität umgehen wollen.

Leitung: Anja Eichhorn (Kunsthistorikerin), Norman Schaefer (Inspizient, Theaterpädagoge)
 September 2024 bis Juni 2025, alle zwei Wochen samstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
 + drei Wochenenden

SCHÖNER STERBEN

ab 18 Jahren

Im Leben erfahren wir tagtäglich die Endlichkeit, im Kleinen und im Großen. Wir lernen früh, Abschied zu nehmen. Der Tod ist ein großer Abschied. Endgültig? Was soll bleiben? Welche Worte werden gesagt? Welche Taten getan? Welche Gesten gezeigt? Welche Geschichten erzählen wir einander? Wie und wo hören wir auf und fangen wir an? Gemeinsam beschäftigen wir uns mit Fragen zu den Themen: Sterben und Leben, Tod und Trauer, Ende und Anfang, Lachen und Weinen, Willkommen und Abschied. Dabei erzählen und hören wir zu, wir trösten, wir tanzen, wir schreiben, wir lachen: letzte Worte, letzte Gesten, letzte Tänze, letzte Küsse, letzte Male. Und auch zarte Anfänge, neue Verbindungen, eine Aufführung.

Leitung: Fanny Staffä (SchauspielerIn, Regisseurin), Nicole Dietz (Regisseurin)
 September 2024 bis Februar 2025, alle zwei Wochen samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr

STORYHUNTERS

ab 16 Jahren

Das kannst du dir nicht ausdenken! Die verblüffendsten, wunderbarsten und beeindruckendsten Geschichten schreibt dann doch das Leben selbst. Und genau diese wollen wir in unserem Club suchen, finden und literarisch dokumentieren. Du kennst jemanden, der etwas zu erzählen hat und dessen Erlebtes du unbedingt für alle festhalten möchtest? Dir fällt sofort eine Person ein, die dir genug Stoff liefert, um ein ganzes Buch zu füllen? Du möchtest die Geschichten deiner Großeltern, Nachbarn, Bekannten oder engsten Vertrauten nicht dem Vergessen überlassen, weil sie zu rührend oder unglaublich sind? Wir treffen uns mit diesen Menschen zum Reden, hören zu, stellen die richtigen Fragen und üben, die Informationen in einem Text interessant und dem Inhalt entsprechend zu verpacken. Lasst uns in Gesprächen Material sammeln, das sich direkt vor unserer Nase befindet und es kunstvoll in Textform bringen.

Leitung: Auguste Sandner (Theatermacherin, Autorin)
 Oktober 2024 bis Mai 2025, alle zwei Wochen sonntags 12.00 bis 15.00 Uhr, ab 2025 freitags und samstags nach Vereinbarung

X-DÖRFER

X-Dörfer ist seit November 2021 in kleinen Städten und Gemeinden in Sachsen unterwegs. Ziel ist es, in von Kultur dünn besiedelten Regionen partizipative Kulturangebote zu schaffen, die auch nach der Zeit mit X-Dörfer weiterleben und die Gemeinschaft vor Ort zu stärken.

Mit einer ersten Idee oder Fragestellung können sich Vereine, Kultureinrichtungen und Privatleute aus Orten mit maximal 40.000 Einwohner*innen und höchstens 60-Kilometer-Entfernung von Dresden bewerben. X-Dörfer begleitet und fördert die Projekte vor Ort etwa ein Jahr in Kooperation mit Vereinen und gemeinnützigen Organisationen und idealerweise mit Unterstützung der Städte und Gemeinden. Voraussetzung ist, dass das Projekt genug Mitmacher*innen findet und das Potenzial hat, einen anderen Fördergeldgeber für die Weiterfinanzierung zu finden. X-Dörfer unterstützt bei Konzeptentwicklung, durch Vermittlung und Finanzierung von künstlerischen Profis für die Projektleitung, der Teilnehmerakquise, Veranstaltungsbewerbung und Pressearbeit, organisatorischen Fragen sowie der Suche nach der zukünftigen Finanzierung.

So sind bisher 18 Kulturprojekte entstanden, darunter Bürgertheaterprojekte, interkulturelle Kulturcafés, Kindertheaterclubs, ein Schreibfestival, ein inklusiver Theaterclub, ein Tanz-, ein Band- und ein Chorprojekt. Aus kleinen Ideen entstanden z. T. große Gemeinschaften, die nach der Zusammenarbeit mit dem Staatsschauspiel Dresden selbstständig weitergehen. X-Dörfer wird von vielen Beteiligten begeistert angenommen, und das ehrenamtliche Engagement ist bemerkenswert. Auch die Vertreter*innen vieler Kommunen erkennen das Potenzial von Teilhabe an Kultur und der konstruktiven und kreativen Energie des Miteinanders.

Wenn Sie ebenfalls ein Kulturprojekt starten möchten, wenden Sie sich an das X-Dörfer-Team: Miriam Tscholl (künstlerische Leitung), Claudia Leutemann und Ute Meckbach. E-Mail: xdoerfer@staatsschauspiel-dresden.de
Am 28. & 29.09.2024 findet erstmals das **X-Dörfer-Treffen** für alle Interessierten und Beteiligten statt. Alle X-Dörfer-Projekte, aktuelle Termine und Premieren finden Sie auf: www.staatsschauspiel-dresden.de/x-doerfer

B:FREUNDET

Ihr selbst oder eure Kinder, Freund*innen oder Verwandte haben schon einmal bei der Bürger:Bühne mitgespielt? Ihr seid Fans der Bürger:Bühne, öfter im Zuschauerraum zu finden und möchtet uns unterstützen? Vielleicht sogar mit uns b:freundet sein? Die Bürger:Bühnen-Freunde sind eine eigenständige Sparte des Fördervereins Staatsschauspiel Dresden e.V., es gelten die gleichen Vergünstigungen wie für andere Mitglieder des Fördervereins mit bevorzugter Kaufkarteneinladung für Premieren oder Sonderveranstaltungen sowie der Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen. Die Mitgliedsbeiträge kommen aber direkt der Bürger:Bühne und ihren Projekten zugute. Weitere Informationen zu den Konditionen des Fördervereins findet ihr auf unserer Website.

Kontakt:

b:freundet – Geschäftsstelle des Fördervereins Staatsschauspiel Dresden e.V., c/o Besucherservice und Vertrieb des Staatsschauspiels Dresden, Theaterstraße 2, 01067 Dresden, E-Mail: foerdereverein@staatsschauspiel-dresden.de, Instagram: @freunde_ssd, Telefon: 0351.49 13-590

NEWSLETTER

Einmal im Monat bekommst du den kompletten Überblick über alle Aufführungen, Infotreffen und andere Aktivitäten der Bürger:Bühne.

Anmeldung unter www.staatsschauspiel-dresden.de/newsletter/

INSTAGRAM

Folge unserem Instagram-Kanal und erfahre immer als erstes aktuelle Termine, Spielplanänderungen und alles, was hinter den Kulissen passiert.

@buergerbuehnedresden





SERVICE

leitung Christiane Lehmann dramaturgie + stellvertretende leitung
Lena Iversen produktionsleitung Nancy Steininger montagscafé Wanja
Saatkamp, Lena Nuvolin gäste dramaturgie Lea Aupperle, Svenja Käshammer

Informationen zur Bürger:Bühne

Nancy Steininger, Telefon: 03 51.49 13-664
E-Mail: buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de

Den Newsletter der Bürger:Bühne und des Montagscafés können Sie online abonnieren. So bekommen Sie alle aktuellen Informationen zu Aufführungen, Veranstaltungen, Ausschreibungen etc. per E-Mail zugeschickt.

Bürger:Bühnenpass Mitwirkende der Bürger:Bühne erhalten mit dem Bürger:Bühnenpass Eintrittskarten für Repertoirevorstellungen für 5,00 €.

Schüler*innen, Student*innen, Teilnehmer*innen des FSJ, Bufdi u. a. erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung von 50 % auf den regulären Verkaufspreis. Erstsemester zahlen nur 5,00 €. Bitte als Nachweis die Immatrikulationsbescheinigung vorlegen.

Schulklassen zahlen pro Schüler*in 8,00 € für alle Repertoirevorstellungen. Dies gilt bereits für den Vorverkauf. Reservieren Sie rechtzeitig, die Kontingente sind begrenzt.

Gruppenermäßigungen gewähren wir auf Anfrage für Gruppen ab 20 Personen.

Inhaber*innen des Dresdner Sozialpasses und Arbeitslose erhalten je nach Verfügbarkeit Karten für nur 7,00 €. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Bürgergeld-Empfänger*innen erhalten gegen entsprechende Nachweise und je nach Verfügbarkeit Karten für 1,00 € an der Abendkasse. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Asylsuchende erhalten gegen entsprechende Nachweise Karten für 1,00 €. Der Förderverein des Staatsschauspiels Dresden übernimmt diesen Betrag. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Senior*innen erhalten nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung von bis zu 20 % im Schauspielhaus und im Kleinen Haus.

Schwerbehinderte Menschen mit einer Schwerbehinderung von mindestens 70 % erhalten eine Ermäßigung von bis zu 50 %. Liegt das Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis vor, erhält die notwendige Begleitperson eine Eintrittskarte mit 50 % Ermäßigung. Ausgenommen sind Gastspiele und Sondervorstellungen.

Kassen- und Servicezentrum im Schauspielhaus
Mo – Fr 10.00 – 18.30 Uhr, Sa 12.00 – 18.30 Uhr

Vorverkaufskasse im Kleinen Haus
Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr
An beiden Kassen können Karten für alle Veranstaltungen des Staatsschauspiels Dresden gekauft werden.

Die Abendkassen öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Ab diesem Zeitpunkt ist der Vorverkauf leider nur noch eingeschränkt möglich, da die Abendkasse Vorrang hat.

Telefonischer Kartenverkauf
Telefon: 03 51.49 13-555

Gruppen- und Schulreservierungen
Telefon: 03 51.49 13-567, Fax: 03 51.49 13-967

Schriftliche Reservierungen
E-Mail: tickets@staatsschauspiel-dresden.de
Fax: 03 51.49 13-967
Post: Staatsschauspiel Dresden, Besucherservice,
Theaterstraße 2, 01067 Dresden

Kartenkauf im Internet
www.staatsschauspiel-dresden.de

Facebook @staatsschauspielddresden
@FestivalFastForward
@montagscafedresden

Instagram @staatsschauspielddresden
@buergerbuehnedresden

YouTube @staatsschauspieldd
SoundCloud @staatsschauspielddresden
X @schauspielDD

Schauspielhaus Theaterstraße 2, 01067 Dresden
Kleines Haus Glacisstraße 28, 01099 Dresden

Telefon-Zentrale 03 51.49 13-50

Dank an die Bürger*innen:

Meinhardt Branig, Carolin Bornschein, Kai Castelo, Stellus Ngozi Diana Chima, Ev Eberth, Karen Genn, Nora Hardow, Mustafa Hasan, Anna Heinrich, Matthias Hübner, Anna Jakob, Hussein Jinah, Marc Kammerer, Anastasiia Linovytska, Ruth Mader, Florian Meerheim, Udo Nitzsche, Pino B. Räder, Leonard Schiller, Astrid Schmidt, Matthias Tetzlaff, Theresa Tippmann, Thembisile Vilakazi sowie Jonna und Flora

IMPRESSUM

herausgeber Staatsschauspiel Dresden intendant Joachim Klement redaktion Bürger:Bühne redaktionsschluss 02.04.2024 grafik Andrea Dextor fotografie Sebastian Hoppe druck Druckerei Thieme Meißen GmbH

genderhinweis Diese Publikation verwendet geschlechtergerechte Sprache als Ausdruck der Vielfalt aller Individuen. Sollten einzelne Begriffe nicht geschlechtergerecht differenziert sein, ist dies im Kontext zu betrachten. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Menschen.

Das Staatsschauspiel Dresden gehört zu den Erstunterzeichner*innen der Dresdner Erklärung der Vielen: www.dievielen.de.

Das Staatsschauspiel Dresden ist Mitglied der European Theater Convention ETC sowie der Initiative #WOD – Weltoffenes Dresden.

Änderungen vorbehalten.

KOOPERATIONSPARTNER



KOOPERATION MIT DEM MONTAGSCAFÉ FÜR BERATUNGSANGEBOTE



FÜR DIE FOTOSTRECKE DANKEN WIR





**STAATSSCHAUSPIEL
DRESDEN**